

Überblick der Resultate zum Pilotprojekt

Claudia Stübi

Bereichsleiterin Unterricht, éducation21







Pilotprojekt Ausschreibung Juni 2023

Produkt	Themendossier
Ficelles	Migration
Mystery	Wasser
Lernpfad	Lebensraum
Situationskarten	Energie

Zusammenarbeit von ausserschulischen Akteuren mit éducation21 im Rahmen der Erstellung von Themendossiers

- Fachexpertise der ausserschulischen Akteure fliesst in die Produkte von éducation21 ein
- Bezahltes Mandat
- Die Erstellung des Produkts erfolgt in Zusammenarbeit mit éducation21
- Produkte werden nach Erstellung von éducation21 in die anderen Sprachen übersetzt und auf der Webseite von éducation21 publiziert

Die fünf Produktionen im Überblick

Methoden	Titel und Untertitel	Partnerorganisation
Balade EDD (nur auf Französisch)	Un espace pour toutes et tous ! Balade EDD pour explorer l'espace public dans la Vallée de la Jeunesse (Lausanne, VD) Cycles 1 et 2 (3-8 H)	Association Ville-en-tête 
Lernpfad BNE	Was macht einen Wohnort lebenswert? BNE-Lernpfad zur Lebensqualität im Entlebuch (Schüpfheim, LU) Zyklus 2	UNESCO Biosphäre Entlebuch 
Mystery	Wo bleibt der Käse? Ein Mystery rund ums Thema Wasserknappheit in den Bergen Zyklus 2	Naturpark Beverin 
Situations- karten	ON/OFF. Situationskarten zum Thema Energie und Bewegung Zyklus 2	Ökozentrum 
Vernetzt	Eine Schnur auf Reisen. Eine Aktivität, um Verbindungen zum Thema Migration zu knüpfen. Zyklus 3	IRAS COTIS Dialogue en route 
	Alpenlernen: Das Unterrichtsangebot enthält drei Kapitel, die unabhängig voneinander eingesetzt werden können. Tourismus und Landschaften; Tourismus und Landwirtschaft; Tourismus und Dorfleben.	Schweizer Alpen-Club SAC 

Pilotprojekt: win-win

Pilotprojekt



ökozentrum
forschen | entwickeln | bilden



Netzwerktreffen heute

- euch mit auf den eingeschlagenen Weg nehmen
- euch diese Instrumente und Erfahrungen in die Hand geben
- das Vorgehen und die Resultate mit euch reflektieren
- euch einladen, dies für eure eigene Arbeit zu nutzen.

Zukunft

- Methoden werden kollektiv weiterentwickelt, durch eure vielseitigen Erfahrungen und Expertisen
- Methoden werden angewendet und damit getestet, wachsen und gewinnen
- Erkenntnisse können zurück in Austausch fließen

Chancen für Lehrpersonen und Umsetzung BNE

- Methoden fördern BNE-Kompetenzen
- Methoden, die das aktive, erfahrungsbasierte und interdisziplinäre Lernen fördern, die lokale und regionale Umgebung einbeziehen und das Handeln im lokalen Umfeld der SuS ermöglichen

Verwendete Methoden können insbesondere:

- Vorwissen und Präkonzepte erheben und aufgreifen
- SuS auf einen ähnlichen Stand bringen bzw. eine gemeinsame Wissensgrundlage schaffen.
- Einen fragegeleiteten Unterricht anregen, in welchem Narrative entwickelt und Dialoge geführt werden
- Die kollektive Intelligenz, die Ko-Kreation und das dialogische, kreative Erarbeiten einbeziehen

Nächste Schritte

1. Finalisierung des Layouts und der Sprachversionen
 2. Publikation und Kommunikation
 3. Nächstes Netzwerktreffen
- Keine weiteren Mandate oder bilaterale Expertisen kostenlos
 - Allenfalls themenabhängige Kooperationen im Rahmen der Themendossiers
 - Qualifizierungen entstandener Lernmedien
 - Kollektive Reflexion im Rahmen einer nächsten Veranstaltung.

Übersicht Ateliers

1. Runde:

A. Balade EDD sur le thème de l'espace public à Lausanne

Anne-Chantal Rufer, Association Ville en tête et Valérie Arank, éducation21

B. BNE-Lernpfad über Lebensqualität in Schüpfheim

Nina Liechti, UNESCO Biosphäre Entlebuch und Roger Welti, éducation21

C. Cartes de situation sur le thème de l'énergie
Anne Monnet, éducation21

D. Methode "Ficelles" zum Thema Migration
Angela Thomasius, éducation21

2. Runde:

E. Méthode des ficelles sur le thème de la migration

Valérie Arank, éducation21

F. Co-Production Lernmedium AlpenLernen
Chantal Bossi, Schweizer Alpen Club und Christoph Frommherz, éducation21

G. Situationskarten zum Thema Energie
Linda Jucker, Ökozentrum und Angela Thomasius, éducation21

H. Mystery sur le thème de l'eau et de sa raréfaction en montagne

Samirah Hohl, Parc naturel Beverin et Roger Welti, éducation21